

Studienreise nach Leicester

Autor(en): **Day-Oboussier, Noëlle-Anne**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **89 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Offizielles
Organ des
Schweizerischen
Gehörlosen-Sport-
verbandes (SGSV)

Herausgeber:
Schweizerischer
Verband für das
Gehörlosenswesen

Studienreise nach Leicester

Noëlle-Anne Day-Oboussier,
Gehörlosenschule Riehen

Vom 1. bis 11. Oktober besuchte eine Gruppe von Hörgeschädigtenpädagogen und -pädagoginnen der Gehörlosenschule Riehen, der Kantonalen Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder, Zürich, und je einem Delegierten vom SVG, Landenhof und Hohenrain, die Institution für hörgeschädigte Kinder in Leicester, England. Leicester liegt ungefähr 1 1/2 Fahrstunden nördlich von London und Leicestershire.

Der County um Leicester, der auch von unserer Gastgeberin betreut wird, ist etwa doppelt so gross wie die Nordwestschweiz und sehr ländlich. Leicester selber hat die grösste indische Bevölkerung ganz Englands. *The education service for the hearing-impaired, Leicester*, war für uns darum interessant, weil sie auch für englische Verhältnisse, wo Integration gesetzlich verankert ist, sehr fortschrittlich und erfahren ist (Erste Integration 1977).

Die Gehörlosenschule als solche gibt es nicht mehr. Alle hörgeschädigten Kinder, unabhängig vom Grad ihrer Hörschädigung, werden in öffent-



lichen Schulen unterrichtet. Dazu zu sagen ist, dass alle anderen behinderten Kinder theoretisch auch Anrecht darauf haben.

Eileen Robinson, Leiterin dieser Institution, zeigte uns ein breites Spektrum. Täglich waren wir, allein oder zu zweit, mit einer der 27 PädagogInnen unterwegs. Wir erhielten Einblick in folgende Bereiche:

- Erfassen der Kleinkinder (Routineuntersuchungen für

- alle Babies mit 9 und 18 Monaten) im Spital
- schulinterne Audiologie und Hörgeräteanpassung
- Hausbesuche und Spielgruppe mit den Pädagoginnen
- in den schon sehr schulorientierten Kindergarten
- Primar- und Oberstufe
- Berufsschule und Universität

Der grösste Teil der rund 170 Kinder, die wöchentlich

Ausflüge

Der Gehörlosensverein Winterthur und die Berner Senioren auf Reisen

Seite 3

Kultur

Die erfolgreiche gehörlose Perkussionistin Evelyn Glennie beeindruckte in Luzern.

Seite 7

Rechte

Mit einer Parlamentarischen Initiative soll die Gleichstellung behinderter Menschen auch in der Schweiz Realität werden.

Seite 10

Sport

Viele Sportberichte und Interviews ab

Seite 16



Fotos: Matthys Böhm

ein- bis mehrmals von einer Therapeutin besucht werden, sind normal im Schulalltag integriert. Für einen Teil dieser Kinder stehen zusätzlich Klassenhilfen zur Verfügung, die die Lehrkraft entlasten und bei einem Durchschnitt von 25 bis 30 Kindern pro Klasse für das Kind eine enorme Hilfe bedeuten. Hörgeschädigte Kinder, die den normalen Schulalltag nicht bewältigen, werden in schulstufenspezifischen «Units» zusammengefasst. In Leicester gibt es drei solcher Units. Dieser Dienst ist in einem normalen Schulhaus untergebracht und umfasst in der Regel mehrere HörgeschädigtenpädagogInnen. Die hörgeschädigten Kinder sind auch hier Teil einer normalen Klasse, werden aber viel intensiver betreut und teilweise (z. B. in englischer Literatur, Geschichte) auch von den HörgeschädigtenpädagogInnen einzeln unterrichtet. Für uns war eindrücklich, wie streng die Hörgerätekontrolle und das Ersetzen von Ohrmulden gehandhabt wird, und wie im Gegensatz dazu ganz be-

wusst auf eine Korrektur der Sprache oder eine Artikulationsschulung verzichtet wird zugunsten eines «Natural Auralism», eines natürlichen Sprachaufbaus.

Verblüfft waren wir vom Lärm, der in vielen Schulzimmern herrschte und im starken Gegensatz zur Schuluniform (oft mit Krawatte) und zu den Einstehübungen vor dem Schulzimmer stand.

Unsere Gastgeber und Betreuerinnen waren alle sehr



freundlich und liebenswürdig, standen uns zu allen Fragen Red und Antwort, fuhren mit uns zu den entlegensten Orten des Countys und führten uns in die kulinarischen Gefilde der englischen Esskultur ein (Tea and Sandwiches...).

Wir ergänzten diese Erfahrung unsererseits durch den Genuss der indischen Küche, die in Leicester quasi daheim ist.

Obschon das Programm sehr dicht war und unsere täglichen Erfahrungen zu angeregten Diskussionen Anlass gaben, fanden wir auch noch Zeit, die schöne Gegend auszukundschaften, einzukaufen und soziale Kontakte zu pflegen. (Schliesslich waren wir ja eigentlich in den Ferien...)

Zum Abschluss unseres 11-tägigen Besuchs trafen wir uns mit den Lehrkräften des «service for hearing impaired» zum «Beer and Skittle», eine Art Kegeln mit viel Bier und fröhlicher Stimmung. Unsere KollegInnen aus Leicester haben uns versprochen, uns in Basel zu besuchen!